

Ressort: Vermischtes

Wetter: Vor allem im Osten und Süden noch Schnee

Offenbach, 17.01.2013, 05:00 Uhr

GDN - Heute kommt es vor allem im östlichen Mittelgebirgsraum sowie nach Süden hin noch zu Schneefällen, in den anderen Regionen schneit es nur geringfügig. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Am meisten schneit es in Staulagen der Alpen. Im Küstenumfeld sind Schneeschauer möglich. Zum Teil bleibt es auch niederschlagsfrei und vor allem im Nordwesten lockert die Bewölkung auch mal auf. Die Temperatur steigt auf -7 bis 0 Grad, wobei die höchsten Werte im Nordosten auftreten. Es weht ein schwacher bis mäßiger, an der Ostsee zeitweise leicht böiger, nordöstlicher bis nördlicher Wind. In der Nacht zum Freitag fällt in Ostseegenähe, in den östlichen Mittelgebirgen sowie am Alpenrand noch etwas Schnee. Ansonsten gibt es nur ein paar Schneeflocken. Hier und da können die Wolken im Norden und Nordwesten auch auflockern. Die Tiefstwerte liegen zwischen -2 und -8 Grad, bei Aufklaren über Schnee auch wieder zwischen -10 und -15 Grad. Am Freitag fällt vor allem in Sachsen und Bayern sowie an der Ostseeküste Vorpommerns bei starker Bewölkung ab und zu etwas Schnee, sonst ist es wolkig mit Auflockerungen im Norden. Es bleibt bei Dauerfrost mit Höchsttemperaturen von -8 bis -1 Grad, mit den höchsten Werten in Nord- und Ostfriesland sowie auf Rügen. Entlang des Oberrheins liegen die Höchstwerte bei 0 Grad. Der schwache bis mäßige, an den Küsten zeitweise auch böige Wind kommt aus östlichen Richtungen. In der Nacht zum Samstag fällt nur vereinzelt etwas Schnee, teilweise klart es auf. Später werden die Wolken im Westen dichter und gegen Morgen beginnt es erneut zu schneien. Die Temperaturen sinken verbreitet unter -5 Grad, besonders im Osten und Südosten auch unter -10 Grad, örtlich auch unter -15 Grad. Am Samstag gibt es vor allem im Süden und Westen, im Tagesverlauf auch auf die Mitte ausgreifend zeitweise leichten Schneefall, im Küstenbereich der Ostsee ziehen auch einzelne Schneeschauer heran. Sonst bleibt es bei teils starker, teils aufgelockerter Bewölkung meist trocken. Die Temperaturen liegen meist zwischen Werten um -6 Grad im Osten Deutschlands und um -2 Grad im Küstenbereich sowie um 0 Grad im Südwesten. Dazu weht ein schwacher bis mäßiger Wind aus südlicher bis östlicher Richtung. In der Nacht zum Sonntag ist es wechselnd bewölkt und im Westen und Südwesten sind leichte Niederschläge möglich. Dabei kann entlang des Rheins und in angrenzenden tiefen Lagen auch Regen mit erhöhter Glättegefahr dabei sein. Die Tiefsttemperaturen liegen meist zwischen -1 bis -5 Grad an der Nordsee und im Südwesten und bei -8 bis -12 Grad im Osten Deutschlands.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-5939/wetter-vor-allem-im-osten-und-sueden-noch-schnee.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com